

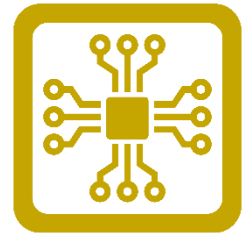
Cyber-Datenpool Mit Big Data gegen digitale Gefahren

Cyberangriffe sind zu einer erschreckenden Normalität geworden. Es kann große wie kleine Unternehmen treffen. Der wirtschaftliche Schaden beläuft sich in Deutschland bereits auf etwa 220 Milliarden Euro. Obwohl die Arten von Cyber-Schäden sehr divers sind, lassen sie sich versicherungsmathematisch erfassen, einordnen und bewerten – und damit seriös versichern. Um hierbei eine signifikante statistische Aussagekraft zu erzielen, hat Meyerthole Siems Kohlruss gemeinsam mit der E+S Rück im Jahr 2021 einen Datenpool für Cybergefahren ins Leben gerufen – den ersten im deutschsprachigen Raum.

Beim Cyber-Datenpool werden die einzelvertraglichen Daten von derzeit sieben Gesellschaften mit einem Marktanteil von ca. 25% – im KMU-Segment sogar über 50% – zusammengefasst und aktuariell ausgewertet. Neben einer Vertragsicht ist auch die Möglichkeit zur separaten Betrachtung der drei Bausteine Eigenschäden, Drittschäden und Service-Kosten vorgesehen.

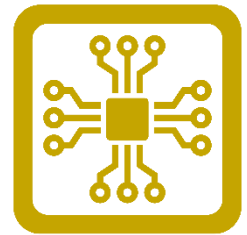
Risiken rechtzeitig erkennen, Chancen schneller nutzen

- › Verbesserung der Datenqualität: Durch eine hochwertige Validierung werden die Daten der teilnehmenden Gesellschaften auf ihre Plausibilität hin untersucht, Fehler rechtzeitig erkannt und gemeinsame Standards in der Erfassung der Daten gesetzt.
- › Ergänzung der GDV-Statistiken: Der Verband versorgt seine Mitglieder nur mit den wichtigsten Informationen. Das Auswertungsprogramm des Datenpools umfasst neben den GDV-Merkmalen ein umfangreiches Spektrum weiterer Merkmale und Auswertungsmöglichkeiten.
- › Kumulkontrolle: VU-individuelle und VU-übergreifende Kumule werden gemeinsam mit den Teilnehmern definiert und analysiert.
- › Prüfung der Kalkulationsannahmen: Es wird geprüft, inwieweit die den Tarifen zugrundeliegenden Schadensschätzungen zutreffen und die Zeichnungsleitlinien angemessen zur Eingrenzung der versicherbaren Risiken sind.
- › Neue Sichtweisen: Tarifmodelle, die auf technischen Exposuregrößen beruhen, wie beispielsweise der Anzahl elektronischer Geräte oder IT-Sicherheits-Scorings, werden analysiert und diskutiert.



Weitere Leistungen des Datenpools

- › Zugriff des Unternehmens auf die qualifizierten Pooldaten für eigene Analysen – auch mit Hilfe unseres Software-Tools »Cyber-Analyzer«
- › Unterstützung bei der Identifikation und Bewertung unternehmensindividueller Auffälligkeiten durch die Experten von Meyerthole Siems Kohlruss
- › Anonymisiertes Benchmarking verschiedener Kennzahlen – u. a. Schadenfrequenz, Schadenquote, Abschlussquote – für einen aussagekräftigen Marktvergleich
- › Entwicklung von multivariaten Risikomodellen zur bestmöglichen Beschreibung von Risiken und Bewertung des eigenen Bestandes
- › Möglichkeit zum regelmäßigen Austausch mit anderen Managern und Spezialisten, die am Cyber-Datenpool teilnehmen



Meyerthole Siems Kohlruss

Meyerthole Siems Kohlruss wurde 1998 in Köln als erste deutsche aktuarielle Beratungsgesellschaft gegründet und begleitet Versicherungsunternehmen bei strategischen Entscheidungen und operativen Prozessen. Die Schwerpunkte sind Datenpools, Tarifierung, Telematik, Cyber, Nachhaltigkeit, Bilanzbewertungen, Rückversicherung, Solvency II und EbAV II.

Datenschutz und Datensicherheit

Das DEKRA-Zertifikat „ISO 27001:2022“ bescheinigt Meyerthole Siems Kohlruss von unabhängiger Seite ein beständiges, sehr hohes Sicherheitsniveau im Umgang mit Daten. Die Verfahren entsprechen hinsichtlich Datenschutz-Grundverordnung, Kartellrecht und Code of Conduct den aktuellen rechtlichen Anforderungen.

Ihre Ansprechpartner:innen

Thomas Lorentz

Projektleiter

Meyerthole Siems Kohlruss

Tel: +49 (0)221 42053-0

E-Mail: thomas.lorentz@aktuare.de

Maurice Fuchs

Aktuarieller Berater

Meyerthole Siems Kohlruss

Tel: +49 (0)221 42053-0

E-Mail: maurice.fuchs@aktuare.de